

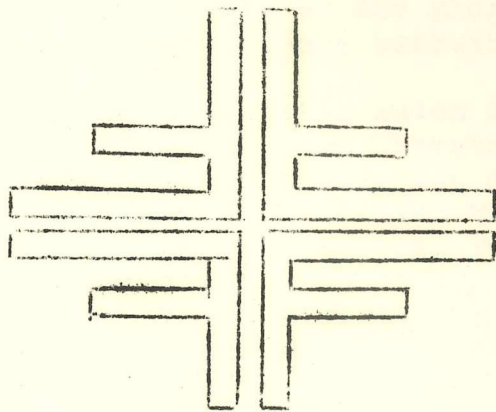
Festschrift



25 Jahre
Turnverein Düdingen



25 Jahre



Turnverein Düdingen

F E S T S C H R I F T

anlässlich der

JUBILÄUMSFEIER vom 20. Dezember 1953.

Z u m G e l e i t .

Es ist mir eine angenehme Pflicht, die dem 25 jährigen Turnverein Düdingen gewidmete Jubiläumsschrift mit einigen Gedanken über das Turnen einzuleiten.

Bis hinauf zur obersten Landesbehörde ist man sich bewusst, dass dem Turnen, wie es der Eidgenössische Turnverein in seinen zweieinhalbtausend Sektionen betreibt, ein treu vaterländischer Geist zu Grunde liegt.

Das Turnen soll zudem die Gesundheit fördern, es soll die Berufstätigen von Büro und Werkstatt, aus Mauern und Gassen, hinaus in die Natur führen. Es soll den durch Bequemlichkeit verweichlichten und vielfach einseitig tätigen Menschen das Glück freier körperlicher Betätigung erleben lassen. Das Turnen ist ein Quell von Kraft, Gesundheit und Lebensfreude.

Sodann eröffnet das Turnen durch die Notwendigkeit der Einordnung und Unterordnung erzieherische Möglichkeiten auf charakterischem Gebiete, die um so wertvoller sind, weil sie die Jugend direkt ansprechen. Und endlich führt das Turnen die Jugend durch gemeinsames, ideelles Streben zusammen und schafft in einer, durch Berufsinteressen und Standesunterschieden gegliederten und geteilten Gesellschaft, wertvolle Verbindungen von Mensch zu Mensch.

Diese drei Hauptgebiete des Turnens waren auch die Grundlagen, auf welchen Peter AEBY im Jahre 1928 den Turnverein Düdingen aufbaute und in der Folge der 25 jährigen Entwicklungsgeschichte des Vereins treu befolgt wurden. Wir Turner von heute danken allen Vorfahren für die selbstlose Arbeit zur Erreichung dieses bestimmten, gemeinsamen Zieles. In Anerkennung der grossen Werte unserer edlen Betätigung hat auch Geistlichkeit und Behörde den Wert des Turnens erkannt und uns Jahr für Jahr ihre volle Unterstützung erwiesen. Die Turnerschaft weiss dies zu schätzen und dankt herzlichst.

Der Turnverein Düdingen tritt nun die Fahrt in's zweite Vierteljahrhundert an, möge es immer wieder Männer und Jünglinge geben, die entschlossen sind zur guten Tat. Die verbindliche Grundidee der Zukunft muss weiterhin sein: "Förderung des Gemeinschaftssinnes mit vaterländischem Grundgedanken als tragende Säule".

Diese Festschrift wurde anlässlich der "25. Jubiläumsfeier" am 20. Dezember 1953 im Hotel Bahnhof Düdingen enthüllt. Sie entstand zu Ehren des Gründers, der ehemaligen und aktiven Turner als dankbare Anerkennung, an Behörde, Freunde und Gönner des Vereins.

Hans Zurkinden, Präsident.

WIE ES ZUR GRÜNDUNG KAM

Schon von Jugend auf war Peter AEBY voll Temperament. Als Student war er stets ein talentierter Turner. Durch den freiburgischen Lehrerturnverein wurde er beauftragt, an verschiedenen Kursen des Schweizerischen Turnlehrervereins teilzunehmen. Dadurch bekam er Anstellung als Turnlehrer am Kollegium in Freiburg. Im Militärdienst machte er als Offizier die Beobachtung, dass unsere Senslersoldaten in der turnerischen Körperschulung den andern gegenüber im Rückstand waren. Dadurch erweckte sich in ihm das Bedürfnis, dass auch in Düdingen ein Turnverein gegründet sein sollte und er fing gleich an, die Rekrutierungspflichtigen jeweils turnerisch vorzubereiten. Auch diese haben den Wunsch eines Turnvereins geäußert. Nun scheute Peter AEBY keine Mühe mehr, die Vorarbeiten zu einer eventuellen Gründung zu treffen. Eine Fühlungnahme mit dem damaligen Präsidenten des kantonalen Turnerverbandes, Herrn Eduard STRUB aus Bulle, war unbedingt von grosser Wichtigkeit. Letzterer half unserm Gründer bei den Vorarbeiten tüchtig mit, was noch durch verschiedene Gegner erschwert wurde. Es wurde aber gleichwohl zur Gründung gegriffen und allen Jünglingen Düdingens ein Zirkular zugesandt. Am 12. April 1928 wurde dann im Hotel Bahnhof die Gründungsversammlung abgehalten, an welcher ein ganzer Saal voll Interessenten anwesend waren. Davon haben sich 41 als Aktivmitglied eingeschrieben. Damit war der erste Turnverein im Sensebezirk gegründet, der heute nach 25 Jahren ein Markstein Düdingens bedeutet.

DER ERSTE VORSTAND UNSERES VEREINS

gewählt an der Gründungs-Versammlung

Präsident :	AEBY Peter,	Lehrer,	Düdingen
Vize-Präsident :	BERGER Charles,	Confiseur,	"
Oberturner :	NOTH Bernhard,	Préparateur,	Freiburg
Sekretär :	OFFNER Max,	Kaufmann,	Düdingen
Kassier :	VUARNOZ Louis,	Buchdrucker,	"
Materialchef :	OFFNER Meinrad,	Schreiner,	"
Beisitzer :	MEYER Karl,	Notar,	"

Die Mitglieder bei der Gründung.

An der Gründungsversammlung vom 12. April 1928 waren 41 Aktivmitglieder anwesend, die ihre Aktivität mit der Unterschrift bestätigten. Diese Liste ist hier alphabetisch wiedergegeben.

Jahrgang			
1. Aebischer Alfons,	1912	Arbeiter	Düdingen
2. Auderset Linus,	1906	Müller	Zelg/Düdingen
3. Bapst Heinrich,	1910	Student	Düdingen
4. Berger Charles,	1904	Confiseur	"
5. Bertschy Johann,	1912	Landwirt	"
6. Bertschy Josef,	1912	Student	"
7. Bertschy Peter,	1909	Landarbeiter	Hinterbürg
8. Brügger Alois,	1910	Landwirt	Sagerain
9. Brusa Natal,	1907	Techniker	Düdingen
10. Engel Emil,	1912	Fabrikarbeiter	"
11. Engel Heinrich,	1912	Schreiner	"
12. Fasel Josef,	1911	Student	"
13. Maréchaux Marcel	1909	Spengler	"
14. Marro Joseph,	1908	Landwirt	"
15. Marro Josef	1909	Schmied	Bundtels
16. Merkle Karl,	1912	Student	Hägli
17. Meuwly Othmar,	1910	Schneider	Düdingen
18. Meyer Fritz,	1907	Buchhalter	"
19. Meyer Hervé,	1907	Student	"
20. Meyer Romain,	1905	Stud. jur.	"
21. Niederberger Paul,	1909	Maurer	"
22. Offner Max,	1905	Kaufmann	"
23. Offner Meinrad,	1911	Schreiner	"
24. Rappo Arnold,	1908	Baumgärtner	"
25. Rauber Richard,	1907	Uhrmacher	"
26. Rossi Paul,	1911	Schneider	"
27. Rumo Josef,	1911	Fabrikarbeiter	"
28. Schafer Josef	1906	Angestellter	"
29. Schmutz Franz,	1908	Mechaniker	Bonn
30. Struchen Paul,	1904	Uhrmacher	Düdingen
31. Stulz Josef,	1912	Schlosser	"
32. Tinguely Arnold,	1912	Landwirt	"
33. Tinguely Gregor,	1910	Schneider	Kastels
34. Tinguely Josef,	1912	Schreiner	"
35. Thalmann Eduard,	1912	Knecht	Heitiwil
36. Vonlanthen Josef,	1905	Landwirt	St. Wolfgang
37. Vuarnoz Louis,	1902	Buchhalter	Düdingen
38. Wolhauser Ernst,	1909	Landwirt	Zelg
39. Zosso Peter,	1909	Zimmermann	Mariahilf
40. Zumwald Felix,	1912	Landwirt	Heitiwil
41. Zurkinden Josef,	1908	Landwirt	"

DIE ENTWICKLUNG UNSERES TURNVEREINS.

Mit einem Aktivbestand von 42 Turnern begann der Turnverein Düdingen im Sommer 1928 seinen regelmässigen Turnbetrieb. Bald aber verringerte sich die Zahl der Turnenden, was grösstenteils dem Mangel an genügendem Vereinsinteresse, nicht zuletzt auch dem Phlegmatismus zu verschulden war. Im Jahre 1930 hob man dann die Jugendriege aus der Taufe. Nachdem der Verein 1931 das kantonale Schwingfest organisiert hatte, nahmen die Aktiven an ihrer Zahl wieder zu. Ein Vorläufer des heute selbständigen Männerturnvereins war die, 1938 gegründete Männerriege. So hatte der Verein eine schöne Schar Aktive gewonnen, bis dann 1939 der Präsident und der Oberturner fortzogen. Durch die Mobilisation wurde der Turnbetrieb ganz lahm gelegt, weil die meisten Aktiven den Treue-Eid für unser liebes Vaterland verteidigten. Es waren nur noch ganz wenige Mitglieder, die sich noch dem Turnen widmeten. Als dann der militärische Vorunterricht für alle Jünglinge obligatorisch erklärt wurde, erwachten wieder einige Turnerherze, die 1942 die Initiative zur Neubestellung eines Vorstandes ergriffen. Mit einer stattlichen Anzahl Mitglieder setzte der Turnverein seine Aktivität wieder fort. Es war im Jahre 1945, als der Verein die Tätigkeit der Jugendriege wieder aufnahm und dann auch ein Turnerchörli gründete. Von Jahr zu Jahr waren dann die Erfolge immer zahlreicher. Und heute, im Jubiläumsjahr, kann der Turnverein auf ein segenreiches Schaffen zurückblicken. Auf die Initiative des TV gründete sich dieses Jahr in Düdingen auch ein unabhängiger Damenturnverein, der die Körper- und Charakterschulung auch im weiblichen Geschlecht fördern will. Nachdem nun der Turnverein Düdingen während einem Vierteljahrhundert, nebst den sonnigen, auch die mit schweren Gewitterwolken überhängenen Jahre, zu überwinden verstand, wird er sich auch weiterhin die Aufgabe stellen, die Erziehung und Ertüchtigung unserer Jugend so zu fördern, wie es Johann Wolfgang von Goethe zitierte :

" Die Turnerei halte ich wert, denn sie stärkt und erfrischt nicht nur den Körper, sondern ermutigt und kräftigt auch Seele und Geist gegen Verweichlichung ".

IM LAUFE DER JAHRE

VEREINS-CHRONIK SEIT DER GRÜNDUNG ANNO 1928

- 1928 - Peter AEBY gründet am 12. April im Hotel Bahnhof den Turnverein Düdingen. Die kant. Turnerdelegiertenversammlung findet im Dezember auch im Hotel Bahnhof statt. Geturnt wird auf der Wiese, wo heute der Eidg. Getreidesilo steht.
- 1929 - Mit 12 Mann nimmt der Verein am kant. Turnfest in Freiburg teil und erreicht den 1. Kranz mit Goldfransen. Organisation eines Propagandaturntages im Hotel des Alpes. Der Verein nimmt Passivmitglieder auf. Bei schlechtem Wetter wird im Hotel des Alpes geturnt, sonst wie 1928.
- 1930 - Teilnahme am kant. Turnertag in Muntelier. Gründung der Jugendriege durch Peter AEBY. Mit dem Turnverein führt Peter AEBY in Düdingen die Bundesfeier (1. August) ein. Als Turnlokal dient die alte Werkstatt der Wagnerei L. Philipona im Unterdorf.
- 1931 - Mit grossem Erfolg wird das kant. Schwingfest organisiert. Als OK-Präsident waltet Peter AEBY. Der Festplatz ist hinter dem Hotel Bahnhof. Geturnt wird wieder auf der Wiese des heutigen Eidg. Silos.
- 1932 - Am 22. Juni kann die Turnhalle im neuen Schulhause bezogen werden. Der Turnverein umrahmt mit verschiedenen Produktionen die Schulhauseinweihung.
- 1933 - Erstmals bringt der Verein einen Familienabend zur Aufführung.
- 1934 - Am Jugendriegetag in Bulle nehmen die Jungturner mit Erfolg teil. Der Verein organisiert zum ersten Male einen Vorunterrichtskurs. Es wird die erste Statutenrevision vorgenommen. Erfolgreiche Teilnahme am kant. Spieltag in Freiburg.
- 1935 - Teilnahme am kant. Turnfest in Murten mit Goldlorbeer. Die Jungturnerbeteiligen sich am kant. Jugendriegetag in Estavayer-le-Lac. Nach dem Entwurf von Siegfried SCHAFFER wird unsere Fahne am 10. November in der Pfarrkirche von Düdingen geweiht. Anschliessend findet eine würdige Feier im Hotel Bahnhof statt. Die Fahnenpaten sind : Herr Dr. A. STEIERT und Frau Dir. J. MERKLE. Patensektionen : Turnverein Fribourg-Ancienne und Musikgesellschaft Düdingen.
- 1936 - Der Verein organisiert ein Gartenfest mit Rangturnen im Hotel des Alpes.
- 1937 - Beteiligung unserer Jungturner am kant. Jugendriegetag in Freiburg. Wiederum wird im Hotel des Alpes ein Gartenfest mit Rangturnen durchgeführt. Der Verein macht einen Ausflug auf de Moléson. Ernennung Peter AEBY zum Ehrenmitgliede.
- 1938 - In Bulle wird die erste Beteiligung an einem Westschweiz. Turnfest mit dem Goldlorbeer umkränzt. Unter dem Präsidium von Peter AEBY organisiert der Verein im Wolfsacker den kant. Jugendriegetag, an dem sich 700 Jungturner und Jungturnerinnen beteiligen. Peter AEBY gründet die Männerriege.

- 1939 - Durch den Wegzug des Präsidenten und des Oberturners ist der Verein ohne Leitung. Durch die Mobilmachung wird der Turnbetrieb ganz eingestellt. Auch die Jugendriege gibt ihre Tätigkeit auf.
- 1940-41 - Mobilmachungszeit und Aktivdienst. Einige Vereinsmitglieder und Jünglinge nehmen den Turnbetrieb wieder auf. Die Teilnahme am militärischen Vorunterricht wird für alle Jünglinge von 15 bis 19 Jahren obligatorisch erklärt. Die kant. Militärdirektion überträgt die Leitung dieser Kurse dem Turnverein. Am Korbballturnier des TV Fribourg-Ancienne erringt unser Verein den 2. Rang. 1941 wird der Turnverein kant. Korbballmeister der Kat. B.
- 1942 - Aus dem Vorrunterricht erwächst die Initiative zur Neubestellung eines Vorstandes. Dies geschieht an der Versammlung vom 26. März, womit die regelmässige Vereinstätigkeit wieder aufgenommen wird. Am kant. Turnfest in Freiburg nimmt der Verein teil und erringt den Kranz 1. Klasse. Die kant. Korbballmeisterschaft bringt dem Verein den Titel als Kantonalmeister der Kat. A ein.
- 1943 - Erfolgreiche Beteiligung am kant. Korbballturnier.
- 1944 - Der Verein bereitet sich für das kant. Turnfest in Vuadens vor, das dann aber infolge Teil-Kriegsmobilmachung verschoben wird.
- 1945 - Teilnahme am kant. Turnfest in Romont, wo ein Goldlorbeer erreicht wird. Die Jugendriege nimmt ihre Tätigkeit wieder auf und beteiligt sich am kant. Jungturnertag in Freiburg. Eine Mannschaft unseres Vereins holt den ersten Rang am Neuenburger Orientierungslauf in Kat. B. Der Verein gründet ein Turnerschörli, dessen Leiter noch heute Peter AEBY ist. Es erfolgt die Wiederaufnahme von Passivmitgliedern.
- 1946 - Am kant. Turnfest in Murten erhält der Verein den Goldlorbeer. Die Jungturner gehen an den kant. Jugendriegetag nach St. Aubin. Stephan HUNGERBÜHLER präsidiert das OK des kant. Kunstturnertages in Düdingen. Der Verein ist Patensektion bei der Fahnenweihe des TV Tafers. Erste Beteiligung an der schweizerischen Vereinsmeisterschaft der Leichtathletik, mit der der Verein in Kat. B den ersten Rang des Kantons einnimmt.
- 1947 - Der Turnverein nimmt in Bern erstmals an einem Eidg. Turnfest teil. Mit 12 Mann erhält er den Kranz 1. Klasse und steht im 2. Rang des Kantons. Zum zweiten Mal geht der Titel als Kantonalmeister im Korbball Kat. A an den Turnverein Düdingen. Er wird auch Kantonalmeister in der 10 x 80 m Staffette. Er macht einen Ausflug über den Col des Mosses nach dem Schloss Chillon. Am kant. Orientierungslauf steht der Verein in Kat. A im 2. Rang.
- 1948 - Beteiligung am Westschweiz. Turnfest in Payerne, wo der Verein mit dem ersten Rang des Kantons abschliesst. In der Schweiz. Vereinsmeisterschaft der Leichtathletik wird in Kat. D der 2. Rang der ganzen Schweiz erreicht. Der Verein macht einen Ausflug auf das Guggershörnli.

- 1949 - Beteiligung am Regionalturnertag in Belfaux, mit 24 Turnern. Unsere Jungturner nehmen am kant. Jugendriegefest in Marly-le-Grand teil. Der Verein macht einen Ausflug nach dem Schwarzsee.
- 1950 - Am kant. Turnfest in Freiburg erhält der Verein mit 24 Turnern den Kranz 2. Klasse. Kantonaler Jungturnertag in Bulle mit Erfolg bestanden. Mit 30 Aktiven nimmt der Verein am Kreisturnertag in Flamatt teil. Er besucht die schweizerische Turn- und Sportschule in Magglingen. Am kant. Orientierungslauf erobert er in Kat.A. den 4. und in Kat.B. den 2. Rang.
- 1951 - Teilnahme am Eidg. Turnfest in Lausanne, wo wieder ein Goldlorbeer die Fahne schmückt. Organisation des kant. Turnergeländelaufes in Düdingen. Beteiligung am kant. Jugendriegetag in Freiburg. Ernennung von Siegfried HOFSTETTER zum Ehrenmitglied.
- 1952 - Regional- und Propagandaturntag in Alterswil, beteiligt mit 28 Turnern. Beteiligung unserer Jungturner am kant. Jugendriegetag in Tafers. Der Verein wird Kantonalmeister der Kat.B im Basketball. Am kant. Orientierungslauf holt eine Gruppe des Vereins den Wanderpreis der Sense in der Kat. Vorunterricht. Viktor FRIES wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- 1953 - 25 JAHRE TURNVEREIN DÜDINGEN.
 Beteiligung mit 20 Turnern am westschweiz. Turnfest in Genf, mit Goldlorbeer. Unsere Jungturner gehen an den kant. Jugendriegetag nach Vuadens. Auf die Initiative des Turnvereins wird ein unabhängiger Damenturnverein gegründet. Die Organisation des kant. Freiburgischen Kunstturnertages in Düdingen gilt als Auftakt zum Jubiläum. In der schweiz. Vereinsmeisterschaft der Leichtathletik erreicht der Turnverein den ehrenvollen ersten Rang des Kantons. Am kant. Orientierungslauf ist er am zahlreichsten vertretene Verein und gewinnt in der Kat.Vorunterricht zum zweiten Male den Wanderpreis der Sense und steht auch in Kat.D im ersten Range. Der Verein wird ebenfalls zum zweiten Mal Sieger an der kant. Basketballmeisterschaft Kat.B. An den Staffettenmeisterschaften vertritt der Verein in der 4 x 100 m Staffette den 3. und in der Schwedenstaffette den 2. Rang des Kantons.
 So erhielt der Turnverein Düdingen im Laufe der 25 Jahre, 7 kantonale, 3 westschweizerische und 2 eidgenössische Goldlorbeerkränze.
 Er darf also ruhig sagen, dass er nun in voller Blüte steht und er stellt sich weiterhin die Aufgabe, die Erziehung und Ertüchtigung unserer Jugend sowie in körperlicher als auch in seelischer Hinsicht zu fördern, denn das Turnen gehört zu den edelsten Formen körperlicher Betätigung.

ES LEBE DER TURNVEREIN DÜDINGEN !

Unsere Vorstandsmitglieder seit der Gründung.

Präsidenten :

Aeby Peter	1928 - 1929
Fasel Josef	1930 - 1931
Blank Adolf	1932 - 1936
Fries Viktor	1937 - 1939
Hofstetter Siegfr.	1942 - 1950
Zurkinden Hans	seit 1951

Vize-Präsidenten :

Berger Charles	1928 - 1929
Aeby Peter	1930 - 1936
Frey Hans	1937
Bapst Heinrich	1938 - 1939
Aeby Alfons	1943 - 1946
Fries Viktor	seit 1947

Oberturner:

Noth Bernhard	1928
Wymann Fritz	1929 - 1930
Michel Albert	1931 - 1933
Bapst Heinrich	1934
Blank Adolf	1935
Fries Viktor	1936 - 1937
Eltschinger Albin	1938 - 1939
Zurkinden Hans	1942 - 1950
Bäriswyl Alois	1951
Michel Fritz	seit 1952

Kassiere:

Vuarnoz Louis	1928 - 1929
Schaller Amadeus	1930 - 1932
Fries Viktor	1933 - 1936
Eltschinger Albin	1936
Michel P. & Kurth W.	1937
Kurth Werner	1938
Hofstetter Siegfr.	1939 - 1941
Zumwald Valentin	1942
Hayoz Franz	1943 - 1944
Grossrieder Peter	1945 - 1950
Hayoz Leo	seit 1951

Sekretäre:

Offner Max	1928
Schafer Josef	1929 - 1933
Fries Viktor	1934 - 1935
Frey Hans	1936
Zurkinden Hans	1937 - 1939
Hayoz Franz	1942 - 1944
Aeby Josef	1945 - 1946
Schuwey Hubert	1947 - 1948
Zbinden Ernst	1949 - 1950
Mauron Jean	seit 1951

Jugendriege-Leiter:

Aeby Peter	1930 - 1931
Blank Adolf	1932
Aeby Peter	1933 - 1935
Frey Hans	1936
Fries Viktor	1937
Buchs Ferdinand	1938
Aeby Peter	1945
Aeby Alfons	1946
Philipona Josef	1947
Bäriswyl Alois	1948
Mauron Josef	1949 - 1950
Mauron Jacques	seit 1951

Materialverwalter:

Offner Meinrad	1928 - 1929
Struchen Emil	1930 - 1931
Eltschinger Albin	1932 - 1935
Bapst Heinrich	1936
Gumy Jean	1937 - 1939
Kessler Konrad	1942 - 1944
Zurkinden Paul	1945
Philipona Josef	1946
Schuwey Hubert	1946 - 1947
Hayoz Marcel	1947 - 1948
Vonlanthen Marius	1948 - 1949
Krattinger Albin	1949
Hett Gabriel	1950
Zurkinden Louis	1951
Kolly Johann	seit 1952

Propagandachefs:

Fasel Bruno	1945 - 1947
Zurkinden August	1948
Aeby Emil	1949 - 1950
Krattinger Georges	seit 1951

Beisitzer (B) oder Vize-Oberturner (V):

Meyer Karl (B)	1928 - 1929
Stulz Josef (B)	1930 - 1931
Krummen Walter (B)	1932
Bapst Heinrich (V)	1933
Michel Fritz (V)	1948 - 1951
Zurkinden Hans (V)	seit 1952
Grossrieder Peter (B)	seit 1952

DIE MITGLIEDERBESTÄNDE SEIT 1928.

	<u>Aktiv</u>	<u>Freimitglieder</u>	<u>Passiv</u>	<u>Jungturner</u>
1928	42	-	-	-
1929	29	-	-	-
1930	21	-	-	-
1931	16	-	-	-
1932	21	-	-	-
1933	22	-	-	-
1934	19	-	-	-
1935	20	-	-	-
1936	23	-	-	-
1937	22	-	-	-
1938	21	-	-	-
1939	16	-	-	-
1942	28	-	-	-
1943	42	-	-	-
1944	45	-	-	-
1945	48	-	-	34
1946	49	-	115	32
1947	46	9	120	30
1948	49	9	135	38
1949	56	9	121	38
1950	48	9	125	40
1951	56	9	128	38
1952	55	12	132	42
1953	58	12	142	42

UNSER VORSTAND IM JUBILÄUMSJAHR

Präsident :	Zurkinden Hans,	Vorarbeiter,
Vize-Präsident :	Fries Viktor,	Bürochef,
Oberturner :	Michel Fritz,	Schneidermeister,
Vize-Oberturner :	Zurkinden Hans,	Vorarbeiter,
Jugendriege-Leiter :	Mauron Jakob,	Müller,
Sekretär :	Mauron Jean,	Kaufmann,
Kassier :	Hayoz Leo,	Vertreter,
Materialverwalter :	Kolly Johann,	Wagner,
Beisitzer :	Grossrieder Peter,	Landwirt,
Propagandachef :	Krattinger Georges,	Typograph.

in besitzt.

Er AEBY, Lehrer, Düdingen, Ehrenpräsident.

1928 war er Gründer des Turnvereins und zugleich erster Präsident. Zwei Jahre später gründete er die Jugendriege, die er während 6 Jahren unermüdlich leitete. 1931 präsiidierte er das Organisationskomitee des kantonalen Schwingfestes und 1938 dasjenige des kantonalen Jungturnertages. Im gleichen Jahre gründete er die Männerriege des TV und war auch erster Leiter derselben. Jahrelang war er Jugendriege- und Vorunterrichts-Leiter unseres Vereins. Im Jahre 1945 war er Mitgründer des Turnerchörlis, dem er seit seinem Bestehen als Präsident vorstand. Ferner, fungierte er mehrere Male, bei verschiedenen Anlässen, als kantonaler Kampfrichter. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgte 1937.

Gefried HOFSTETTER, Vertreter der Brauerei Cardinal, Fribourg.

Als Aktivturner trat er 1936 in den Verein ein. Ab 1939 vertretete er die Vereinskasse, bis er dann 1942, bei der Neuorganisation, zum Präsident gewählt wurde. Dieses Amt hat er neun Jahre gewissenhaft mit grosser Liebe erfüllt. Einige Jahre war er auch Vorunterrichtsleiter. Als Initiant und Mitgründer hat er ebenfalls sein Verdienst am Turnerchörlis. Am kantonalen Kunstturnertag 1946 in Düdingen, waltete er als Vize-Präsident des Organisationskomitee. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahre 1951 war seinen Leistungen gerecht.

Er FRIES, Bürochef, Düdingen.

Im Jahre 1931 ist er als Aktivturner in den Verein eingetreten. In der Leichtathletik errang er sich einen kantonalen Kranz. Am kantonalen Jungturnertag 1938 amtierte er als Vize-Präsident. Bis 1940 war er 14 Jahre im Vereinsvorstand, wovon 3 Jahre als Präsident, 2 Jahre als Vize-Präsident, 1 Jahr als Oberturner, 2 Jahre als Sekretär, 3 Jahre als Kassier, 1 Jahr als Jugendriege-Leiter und einige Jahre auch als Vorunterrichts-Leiter. Seit 1941 ist er im Vorstande des kantonalen Turnerleichtathletenverbandes, den er von 1949 - 1950 präsiidierte. Als Präsident stand er dieses Jahr dem Organisationskomitee des kantonalen Kunstturnertages in Düdingen vor. Als verdiente Anerkennung wurde er 1952 zum Ehrenmitglied ernannt.

DIE FREIMITGLIEDER DES TURNVEREINS DÜDINGEN IM JAHRE 1953.

			<u>Ernennung</u>
Schafer Siegfried,	Staatsangestellter,	Düdingen	1935
Bapst Heinrich,	Schreiner,	"	1938
Fries Xaver,	Spenglermeister,	"	1947
Kessler Konrad,	Elektromonteur,	"	1947
Kurth Werner,	Automechaniker,	"	1947
Riedo Alois,	Chef-Monteur EEF,	"	1947
Zurkinden Hans,	Vorarbeiter,	"	1947
Zurkinden Paul,	Angestellter,	"	1947
Michel Fritz,	Schneidermeister,	"	1947
Baeriswil Alois,	Lokomotivführer,	Bäsel	1952
Egger René,	Hotelier,	Düdingen	1952
Mauron Josef,	Sattlermeister,	"	1952
Philipona Josef,	Wagner	"	1952

UNSERE HEUTIGEN AKTIVMITGLIEDER.

Ackermann Max, Metzger	Kolly Johann, Wagner
Aebischer Robert, Küfer	Krattinger Georges, Typograph
Aeby Emil, Kaufmann	Krattinger Anton, Schlosser
Baechler Oswald, Buchbinder	Kröpfli Walter, Student
Baechler Hubert, Kürschner	Lanthemann Arsène, Schreiner
Baechler Hugo, Maler	Lehmann Albin, Landwirt
Bertschy Arthur, Landwirt	Leimgruber Anton, Konditor
Bertschy Oswald, Landwirt	Mauron Jakob, Müller
Bertschy Erwin, Schlosser	Mauron Max, Möbelschreiner
Brusa Marcel, Plattenleger	Mauron Jean, Kaufmann
Brulhart Charles, Elektro-Mech.	Mauron Albert, Elektriker
Cotting Joseph, Spengler	Niederberger Josef, Fabrikarb.
Ducret Bernhard, Kaufmann	Orth Lothar, Diamantenschleifer
Egger Theo, SBB-Angestellter	Philipona Anton, Typograph
Fasel Hubert, Feinmechaniker	Rossier Charles, Coiffeur
Gertsch Max, SBB-Angestellter	Schuwey Norbert, Maurer
Greber Hugo, Masch.-Schlosser	Schuwey Eduard, Kaufmann
Grossrieder Josef, Landwirt	Schuwey Bernhard, Drogist
Grossrieder Peter, Landwirt	Vonlanthen Marius, Spengler
Grossrieder Paul, Masch.-Schlosser	Wolhauser Joseph, Elektriker
Hayoz Leo, Vertreter	Wolhauser Paul, Mechaniker
Hayoz Marcel, Zeichenlehrer	Zbinden Ernst, Kaufmann
Hett Gabriel, Müller	Zrukinder Louis, Mechaniker.
Hofstetter Franz, Briefträger	
Hofstetter Anton, Buchdrucker	<u>Mittturner :</u>
Hungerbühler Patrik, Lehrer	
Hungerbühler Magnus, Drogist	Rumo Yvar
Jeckelmann Josef, Kaufmann	Schafer Viktor
	Waeber Hans